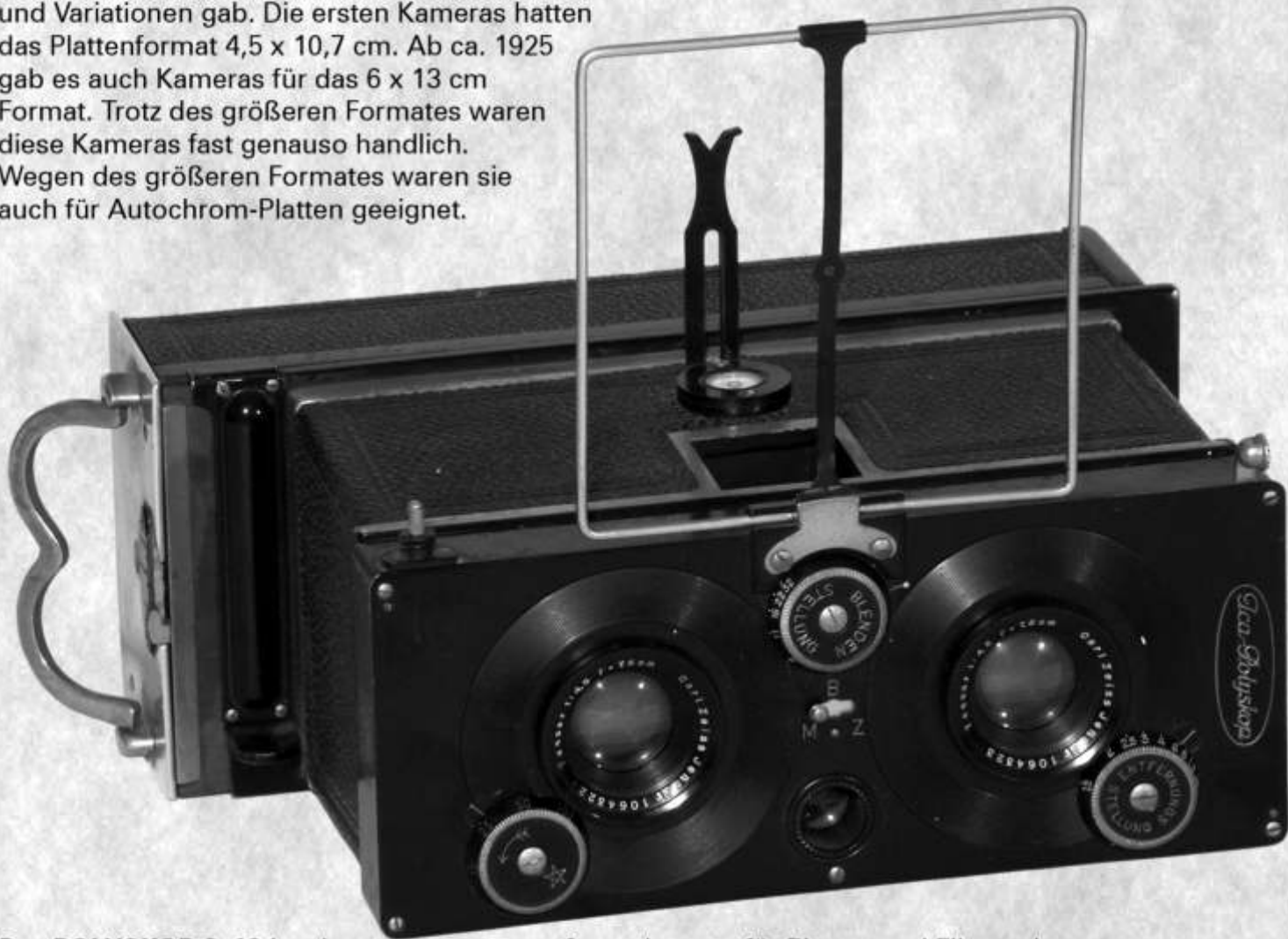


# Stereo-Photographica

Die **Internationale Camera Actiengesellschaft (ICA AG) Dresden** entstand im Jahr 1909 durch Zusammenschluß der Firmen Hüttig AG, Kamerawerk Dr. Krügener, Wünsche AG und Zeiss-Palmos Camerabau. Die Einbindung der Ernemann AG in die Fusion zur ICA AG scheiterte jedoch, sodaß diese Firma der größte Mitbewerber des neuen Unternehmens wurde. Im Herbst 1926 ging die ICA AG Dresden mit den Firmen Ernemann-Werke AG, Optischen Anstalt Goerz und der Contessa-Nettel AG in die **Zeiss Ikon AG** auf.

Von der ICA AG wurde eine Reihe Stereokameras gebaut. Auch bei den Stereobetrachtern war die ICA AG führend. Ein wichtiges Modell war das Polyskop, von denen es verschiedene Ausführungen und Variationen gab. Die ersten Kameras hatten das Plattenformat 4,5 x 10,7 cm. Ab ca. 1925 gab es auch Kameras für das 6 x 13 cm Format. Trotz des größeren Formates waren diese Kameras fast genauso handlich. Wegen des größeren Formates waren sie auch für Autochrom-Platten geeignet.



Das **POLYSKOP 6x13** ist eine Stereokamera für Platten und Film packs. Objektive: Zeiss Tessare 1:4,5 f=7,5 cm. Das Objektivteil ist vertikal verstellbar, um stürzende Linien zu vermeiden. Verschußzeiten: 1, 1/2, 1/5, 1/10, 1/25, 1/50, 1/100, 1/150 sowie B und Z. Blenden: Irisblenden 4,5 – 5,6 – 8 – 11 – 16 – 22 – 32. Entfernungseinstellung von 1 m bis Unendlich. Sucher: eingebauter Brillantsucher für Aufnahmen in Brusthöhe sowie ein umlegbarer Ikonometersucher mit ausziehbarem Diopter (Sportsucher) für Aufnahmen im Durchblick. Auf dem Gehäuse befindet sich eine Libelle. Die Kamera besitzt einen Drahtauslöseranschluß und wurde mit Wechselkassette ausgestattet.

Wie Dr. Lorenz in seinem Aufsatz „Zeiss Ikon und die Stereoskopie“ darstellt, wurde mit 9 Modellen von der ICA AG die meisten Stereokameras durch die Zeiss Ikon AG übernommen. Meist wurde nicht einmal das Logo entfernt, sondern zusätzlich das Zeiss Ikon Logo ergänzt. Auch das abgebildete Polyskop wurde bei der Zeiss Ikon gefertigt. An der rechten Seite des Objektivteils ist „Zeiss Ikon“ und an der linken „Ica Akt.-Ges. Dresden“ eingraviert.

- Uwe Förster, Altstadt/WN -